

## 01.1 Sonderaufgaben

**B e s c h l u s s v o r l a g e**  
für den  
**öffentlichen Sitzungsteil**

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus	20.11.2023	Entscheidung

<b>Tagesordnungs- punkt</b>	<b>REGIONALE 2025: Weiterentwicklung Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck</b>
---------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

<b>Beschlussvorschlag:</b>
----------------------------

Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus fasst folgenden Beschluss:

**Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt „Weiterentwicklung Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck“ (Arbeitstitel) inhaltlich weiterzuentwickeln und im Rahmen des zweiten Aufrufs Erlebnis.NRW im Januar 2024 einzureichen. Der Kostenrahmen, der im Beschluss vom November 2022 vorgegeben war, ist einzuhalten.**

<b>Vorbemerkungen:</b>
------------------------

Der AWDT hatte in seiner Sitzung am 09.11.2022 folgenden Beschluss gefasst:

**„Der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus beschließt:  
Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt „Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck“ im Rahmen der REGIONALE 2025 zur Förderreife (Erreichen des A-Status) weiter zu qualifizieren und Fördermittel zu akquirieren.“**

Auf der Basis wurde am 31.01.2023 ein Projektantrag im Rahmen des ersten Förderaufrufs **Erlebnis.NRW** gestellt. In der Sitzung des Begutachtungsausschusses am 31.05.2023 wurde das Projekt für eine Förderung nicht empfohlen. In der Sitzung des AWDT am 11.09.2023 hat die Verwaltung darüber berichtet.

## Erläuterungen:

Am 23.08.2023 fand auf Bitten der Kreisverwaltung eine Besprechung mit der Bezirksregierung Köln und dem PTJ statt, an der die Vertreterinnen und Vertreter der Kreisverwaltung (Fachbereiche 01 und 66) und der REGIONALE 2025-Agentur teilgenommen haben. Bezirksregierung und PTJ haben folgende Gründe für die Ablehnung der Förderempfehlung durch den Begutachtungsausschuss angeführt:

- Kosten-Nutzen-Verhältnis ist unausgeglichen
- Abgrenzung Naherholung zu Tourismus, stärkere Ausrichtung auf den Tourismus
- Geringer Innovationsgehalt
- Den Bezug zum Museumsdorf besser darstellen

In Ergänzung zu der Besprechung wurden von Seiten der REGIONALE 2025-Agentur mehrere Schreiben an die zuständige Ministerin Neubaur und vom Rhein-Sieg-Kreis an die Innovationsförderagentur/PTJ gerichtet. Ministerin Neubaur verweist in ihrem Antwortschreiben auf die „Weisungsfreiheit und Unabhängigkeit“ des Ausschusses und bot ein persönliches Gespräch mit dem Vorsitzenden des Begutachtungsausschusses an. Es wurde empfohlen, das Projekt inhaltlich weiter zu entwickeln und im zweiten Aufruf des Erlebnis.NRW in 2024 erneut einzureichen. Zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Projekts wurden vom Referat 01 mehrere Gespräche sowohl mit der REGIONALE 2025-Agentur als auch mit der Gemeinde Windeck und weiteren regionalen Akteuren geführt.

Am 02.11.2023 hat das MWIKE den zweiten Aufruf Erlebnis.NRW veröffentlicht. Am 13.11.2023 fand eine Informationsveranstaltung in Düsseldorf statt, an der das Referat 01 teilgenommen hat. Es ist festzuhalten, dass die Projekte einen Beitrag zur „Attraktivitätssteigerung von Kultur, Naturerbe und nachhaltigem Tourismus“ leisten sollen und sich den nachfolgenden Förder- und Themenbereichen zuordnen lassen:

### **Förderbereiche**

- Nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen
- Nachhaltige digitale Maßnahmen
- Projekte zur Entwicklung nachhaltiger und innovativer touristischer Produkte sowie Dienstleistungen

### **Themenbereiche**

- Nachhaltiger Tourismus – Wirtschaft
- Intakte Natur - ganzheitlicher Tourismusansatz
- Kultur - touristischer Pull-Faktor

Auf der Basis der bisherigen Erkenntnisse und der Beachtung der Vorgaben des zweiten Aufrufs soll das Projekt mit folgenden modifizierten Maßnahmenbausteinen

weiterentwickelt werden:

Die Burgruine Windeck befindet sich in einem Raum, der bereits heute über eine Vielzahl unterschiedlicher (Freizeit-)Einrichtungen und Infrastrukturen verfügt. Durch die Einrichtung von ergänzenden Maßnahmen kann in Zusammenschau ein tragfähiges touristisches Projekt entstehen, das zu einer Attraktivitätssteigerung des Raums für Besuchende führt und neue Potenziale erschließt, die letztlich die Wirtschaft und damit die Kaufkraft der Menschen vor Ort stärkt.

Die folgenden Maßnahmenbestandteile sollen für den Antrag konkretisiert werden:

**(a) Veranstaltungsfläche und Aussichtspunkt Oberburg**

Auf der Oberburg soll eine integriert nutzbare Fläche entstehen, die sowohl als Aussichtspunkt als auch als Bühne für Veranstaltungen (z.B. Lesungen, Theateraufführungen) dienen soll. Dabei soll auf konstruktiv aufwändige und denkmalpflegerisch komplizierte Eingriffe verzichtet werden. Das Bauwerk soll so ausgeführt werden, dass ebenfalls ein Abstellraum für Möblierung und Technik entsteht.

**(b) Infrastruktur an der Burgruine zur Nutzbarmachung als Veranstaltungsort**

Ein einfacher Holzbau am Parkplatz enthält ein Lager für Gartengeräte und ein WC. Daneben sollen auch die Hauptanschlüsse für die Infrastruktur liegen.

**(c) Aussichtsplattform Siegwasserfall**

Der Aussichtspunkt am Siegwasserfall in Windeck-Schladern soll neugestaltet und barrierefrei werden. Der gegenwärtige Pavillon ist für Menschen mit Behinderung oder Einschränkungen nicht oder nur schwer zu erreichen. Der Aussichtspunkt am Siegwasserfall soll zum Verweilen und zur Vermittlung der Bedeutung des Wassers/Sieg, der Natur- und der Kulturhistorie des Projektraums dienen.

**(d) Herstellung barrierefreie/barrierearme Wegeverbindungen zur Burg**

Um die Maßnahmenbestandteile miteinander in Verbindung zu setzen, sollen bestehende Wegeverbindungen ausgewiesen oder bei Fehlen hergestellt werden.

**(e) Digitale Maßnahmen**

Alle baulichen Einrichtungen sowie weitere Points of Interest im Projektraum sollen hauptsächlich mit digitalen Angeboten dargestellt werden. Verschiedene Medien und Angebote zur Vermittlung besonderer Themen, Geschichten oder der Historie des Projektraums sollen zielgruppengerecht und barrierefrei aufbereitet werden. Notwendige Endgeräte sollen vorgehalten und ausleihbar zur Verfügung gestellt.

**(f) Veranstaltungs- und digitales Besuchermanagement**

Um Veranstaltungen auf der Burg oder an weiteren Veranstaltungsorten sowie den Aufgaben im Kontext des digitalen Besuchermanagements im Projektraum durchzuführen, ist ein geeignetes Veranstaltungsmanagement notwendig. Im Rahmen des Förderantrags soll eine anteilige Personalstelle eingerichtet werden.

## **Weiteres Vorgehen**

Die Maßnahme wird konkretisiert und zum 31.01.2024 im zweiten Aufruf des EFRE-Förderzugangs Erlebnis.NRW eingereicht.

Das Gesamtprojekt und insbesondere die Maßnahmenbestandteile des Projektmoduls können im Jahr 2024 im Rahmen des Qualifizierungsprozesses der REGIONALE 2025 den A-Status erreichen.

Im Auftrag

gez. Rosenstock